

Offener Brief an Mike Parton (CEO), Steve Hare (CFO), Mike Donovan (COO)

Sehr geehrte Herren,

wir, die Belegschaft von Marconi Offenburg, sind nicht bereit, die geplanten Entlassungen, die Sie uns am 5.3.2002 angekündigt haben, zu akzeptieren. Wir haben deutlich unseren Unmut darüber mit unserer Protestdemonstration am 6.3. zum Ausdruck gebracht und finden für unseren Widerstand breite Unterstützung in der Öffentlichkeit. Wie es scheint, ist dies noch nicht bis zu Ihnen durchgedrungen.

Wir halten diese Entlassungspläne nicht nur aus sozialen, sondern auch aus ökonomischen und technischen Gründen für unsinnig.

Mit Empörung mußten wir feststellen, daß Peter Brown sich bei seinem Besuch in Offenburg lediglich auf die Bekanntgabe der Abbaupläne und die Schilderung der schlechten Marktsituation beschränkt hat. Mit keinem Wort ist er auf unsere zahlreichen Alternativ-Vorschläge zur Überbrückung der schlechten Auftragslage und auf unsere konkreten Fragen eingegangen. Unsere Hauptforderung nach Überbrückung der vorübergehenden Durststrecke mit Kurzarbeit, wie dies hier in Deutschland bis zu 2 Jahren möglich ist, hat er schlichtweg ignoriert. Wir sind zutiefst davon überzeugt, daß nach dem absehbaren Ende der gegenwärtigen Marktflaute das Werk Offenburg weiterhin einen wichtigen Beitrag für Gesamt-Marconi leisten kann.

Wir fordern Sie auf, uns die Fakten und Hintergründe, die zu Ihrer Entscheidung vom 5.3.2002 geführt haben, offen zu legen und ausführlich zu begründen.

Wir werden uns diese Fakten genau anschauen und auswerten. Wir erarbeiten schlüssige und konkrete Alternativkonzepte, die den Interessen von Gesamt-Marconi wie auch unseren Interessen gerecht werden.

Wir erwarten, daß Sie unsere Vorschläge endlich prüfen und mit uns über deren Realisierung verhandeln.

**Belegschaft Marconi Offenburg,
beschlossen auf der Betriebsversammlung am 14.3.2002**